

Samstag

den 23. October

1830.

Fremden = Anzeige.

Angelommen den 21. October 1830.

Gräfinn Camerata aus Rom, von Triest nach Wien. — Hr. Wardle, königl. englischer Obrist, mit Gefolge; Hr. Freyherr v. Pereira Arnstein, Großhändlers = Sohn; und Hr. Leopold Klingenstein, Dr. der Rechte; alle drei von Wien nach Italien. — Hr. Dionis Seismil, Fiscal = Adjunct, mit Sohn, von Zara nach Wiener Neustadt. — Frau Auguste Uslaub, Private aus Speyer, mit Sohn und Tochter, von Salzburg nach Triest.

Den 22. Hr. Franz Fuchs, Professor der deutschen Sprache in Brescia; Hr. Max Eiserte, Großhandlungs = Agent; und Hr. Johann Schöller, Privatmann; alle drei von Wien nach Triest.

Abgereist den 21. October 1830.

Frau Josepha Alborghetti, Geschirrhändlerin, mit Tochter, nach Triest. — Hr. Jodok Schrey, Landrechts = Auscultant, nach Rovigno. — Hr. Jacob Kohen, Wechselr, nach Triest.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1400. (1) Nr. 1815.

Von dem k. k. Bezirks = Gerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Novak, geborenen Krishai von Podpetch, Bezirk Freudenthal, als erklärten Erbinn zur Erforschung der Forderungen und Schulden des Verlasses ihres am 29. September 1830 im hierortigen Bezirke zu Podgora bei St. Veit verstorbenen Vaters, Joseph Krishai, die Tagsatzung auf den 5. November l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden. Wozu sämtliche dießfälligen Verlassgläubiger und Schuldner um so gewisser entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen haben, als im Widrigen Erstere die Folgen des §. 814 b. G. B., die Letzteren aber das gerichtliche Verfahren zu gewärtigen haben.
Laibach am 11. October 1830.

Z. 1596. (1)

E d i c t.

Rom Bezirks = Gerichte Herrschaft Treffen, Neustädter Kreises, wird allgemein bekannt gemacht: Es haben bei diesem Gerichte die Frauen Alois = Weislein, und Susanna Leo, beide geborne Schischeg Edle von Weitenstein, durch ihren

Vertreter Herrn Dr. Oblack zu Laibach, gegen die Erben des liegenden Alois Kling'schen Verlasses zwei Klagen, wegen 2000 fl. und 1286 fl. 26 1/4 kr. c. s. c. angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten.

Das Gericht, dem die Alois Kling'schen Erben, unbekannt sind, hat über diesen liegenden Verlass und zu ihrer Vertretung auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Orel, als Curator und Vertreter aufgestellt, mit welchem diese Klagsgegenstände, bei der auf den 30. November l. J., Vormittags 9 und 10 Uhr angeordneten Tagsatzungen ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Alois Kling'schen unbekanntes Erben werden hievon zu dem Ende erinnert, damit sie entweder selbst hiebei zu interveniren, oder dem aufgestellten Verlass = Curator ihre Behelfe an Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, auch überhaupt die erforderlichen Wege einzuschreiten wissen mögen; die sie zu ihrer Vertretung für diensam erachten, widrigens sie sich selbst die Folgen beizumessen haben werden.

Bezirks = Gericht Treffen am 1. October 1830.

Z. 1382. (2) Nr. 1689.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Vertraud Meschan, de praesentato 4. October d. J., Nr. 1689, in die Reassumirung der, unterm 26. Februar 1830 bewilligten Feilbietung der, dem Lukas Borofsky gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, der löbl. Herrschaft Kieselstein, sub Urb. Nr. 35 dienstharen, zu Kette ne liegenden ganzen Kaufrechtshube, wegen schuldigen 140 fl. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Termine, als: der 27. November für den ersten, der 24. December l. J. für den zweiten, und der 29. Jänner k. J. 1831 für den dritten, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Kettne mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungsweith an Mann gebracht werden, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber mit dem

eingeladen, daß sie die Schätzung und Licitation's Bedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 5. October 1830.

Z. 1389. (2) Nr. 267.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Safran aus Peteline, die executive Veräußerung der, dem Schuldner Jacob Badnou gehörigen, der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 21 unterthänigen, und gerichtlich um 989 fl. geschätzten 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, in Peteline bewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den 13. November und 11. December 1830, dann 9. Januar 1831, früh von 9 bis 12 Uhr, im Dorfe Peteline mit dem Beisatze festgesetzt, daß in dem Falle, als die genannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Adelsberg den 20. März 1830.

Z. 1388. (2) Nr. 2340.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Herrn Anton Moschel von Planina, Cessionärs des Thomas Petritsch, de praesentato 10. d. M., Nr. 2340, in die executive Feilbietung der, dem Michael Micheuz von Unterloitsch gehörigen, der Herrschaft Loitsch, sub Rect. Nr. 109, zinsbaren, auf 2907 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen Schulden 213 fl. 20 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Licitation's Tagssatzungen, und zwar: die erste auf den 9. November, die zweite auf den 9. December 1830, und die dritte auf den 10. Jänner 1831, um 9 Uhr früh im Orte Unterloitsch mit dem Anbange bestimmt, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Licitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken mit dem Beisatze verständiget werden, daß das Schätzung's-Protocoll und die Licitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtskunden bei diesem Gerichte täglich eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Haasberg am 16. September 1830.

Z. 1391. (2) Nr. 1251.

L i c i t a t i o n.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Sittich wird hiermit kund gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Johann Pail, Universalerben seines Vaters, Georg Pail von Pluska, gegen

Michael Kastellig, (Berse) Bessiger der, zur löbl. Religions-Fonds-Herrschaft Sittich, unter Urb. Nr. 137, dienstbaren Rustical-Ganzhube zu Studenz, wegen vom Legtern aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. April 1825, schuldiger und verfallener 299 fl. c. s. c., mit Bescheid vom heutigen Tage, in die executive Feilbietung des, dem Beklagten gehörigen, mit Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 1116 fl. C. M. geschätzten, zur Religions-Fonds-Herrschaft Sittich dienstbaren Ganzhube sammt An- und Zugehör gewilliget, und zu diesem Behufe drei Versteigerungstagsatzungen, nämlich: die erste auf den 11. November, die zweite auf den 13. December l. J., und die dritte auf den 13. Jänner 1831, jederzeit Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Studenz mit dem Anbange angeordnet worden, daß, wenn diese schöne Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagssatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten Versteigerung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Realität liegt nächst der Neustädter Commercialstrasse an einer Anhöhe, ist mit hinreichenden Wiesen und Waldungen versehen, und als eine sehr gute Hube bekannt. Die auf dieser Realität hastenden Gaben und Licitationsbedingnisse können vorläufig bei diesem Bezirks-Gerichte eingesehen werden.

Sittich am 8. October 1830.

Z. 1393. (2) ad Nr. 1046.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Kreutberg wird anmit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Andreas Garnig von Kertina, vom Bescheide Zahl 1046, wider die Eheleute Joseph und Elisabeth Traun von Radomle, puncto aus dem wirthschaftsamtleichen Vergleich, ddo. 23. April l. J., schuldigen 552 fl. 23 kr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, den Executen gehörig, der löbl. Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 415, dienstbaren, zu Radomle gelegenen, und gemäß Protocoll vom Bescheide, Zahl 645, auf 332 fl. geschätzten Raifche nebst Angehör, und der auf 2 fl. 54 kr. geschätzten Fahrnisse, gewilliget, und hiezu die Tagssatzungen, und zwar: für das Reale auf den 22. November, 22. December l. J., und 25. Jänner 1831, jedesmal Vormittags 9 Uhr, für das Mobilare aber Nachmittags 3 Uhr, in Loco zu Radomle mit dem Beisatze ausgeschrieben worden, falls diese Pfandstücke nicht bei der ersten oder zweiten Licitation um den Schätzungswert oder darüber hintangegeben werden sollten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung veräußert werden.

Kaufliebhaber haben hiezu zu erscheinen, und können die Schätzung und Licitationsbedingnisse vorläufig hieramts einsehen.

Bezirks-Gericht Kreutberg am 30. September 1830.

Z. 1376. (3) Nr. 676.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weiskensfeld zu

Kronau wird bekannt gemacht: Es sey von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, auf Einschreiten der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung des höchsten Aerariums, gegen Lucas Rosditsch zu Ratschach, wegen schuldiger Contrabandstrafe pr. 75 fl. 30 kr. sammt Executionskosten, in die executiv Feilbietung des, dem Letztem gehörigen, auf 96 fl. 28 kr. gerichtlich geschätzten beweglichen Vermögens, gewilliget, und wegen Bornahme derselben von diesem Bezirks-Gerichte in Folge Ersuchschreibens, ddo. 21. v., erhalten 4. l. N., Nr. 6220, die Tagsagung auf den 4. und 22. November, dann 11. December, jedesmal Vormittags zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Executen, im Orte Ratschach mit dem Anhange bestimmt worden, daß in dem Falle, als die Pfandstücke bei der ersten oder zweiten Tagsagung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten dieselben auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen vorgeladen werden, daß der Meistborth sogleich bar abzuführen seyn werde.

Kronau am 6. October 1830.

B. 1384. (3)

Nr. 1643.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers Isia Berlinitsch von Bojanje, in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 21. November 1828, bewilligten und suspendirten Feilbietung der, dem Executen Mathias Schweiger von Ischerneml, Haus-Nr. 45, gehörigen, gerichtlich auf 290 fl. M. M. geschätzten Realitäten, als: des Hauses zu Ischerneml, Nr. 45, mit Stall und Hof, dann des Genussrechtes der drei dazu gehörigen Fahrmachantheile, dann des Ackers Prionka und des Ackers Kovajbija, beide u. Asterlihe, wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche vom 25. Februar 1825, noch schuldigen 53 fl. M. M. gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungstagsagungen, die erste auf den 13. November, die zweite auf den 11. December d. J., und die dritte auf den 13. Jänner 1831, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realitäten zu Ischerneml mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn obige Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsagung nicht um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die diebställigen Vicitationsbedingnisse bei der Feilbietungstagsagung bekannt gemacht werden.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 8. October 1830.

B. 1402. (1)

Baum-Verkaufs-Anzeige.

Beim Gute Eggenstein im Schattthale unweit Cilli, sind eine große Auswahl von Obst-

sorten, hochstämmig und auf Zwerg gezogen, wovon viele schon sechs-, sieben- und achtjährig sind, somit schon Frucht tragen, täglich wegzugeben. Auch für Garten-Töpfe geeignete sind zu haben; dann Kastanien für Alleen, romanische große Pappeln, roth blühende, dann Pech-Wecczien, sind für Anlagen bereit. Die Lieferung wird besorgt und geschieht bis Cilli unentgeltlich.

Gut Eggenstein am 18. October 1830.

B. 1395. (1)

Verlautbarung.

Bei der Herrschaft Savenstein im Neustädter Kreise ist ein Vorrath von alten und neuen Wein, dann Getreid: Haber, Heidem und Hierse, aus freier Hand gegen billige Preise zu verkaufen.

Liebhaber zum Ankauf ein so anderen Productes belieben sich bei dieser Herrschaft zu melden.

Herrschaft Savenstein am 16. October 1830.

B. 1399. (1)

Pomologische Anzeige.

Den Freunden der Obstbaumzucht wird hiemit angezeigt, daß, nachdem Gefertigter mit Anfang des künftigen Monats seine Baumschulen von Petsch nach Birkendorf zu transportiren beabsichtigt, einige junge Bäumchen vorläufig in Petsch zu veräußern wünscht, und zwar:

- a.) 400 Stücke sehr edle Nußbäume über 8 Schuh hoch à . . . 24 kr.
400 dto. über 6 Schuh hoch à 18 ..
4000 dto. über 4 Schuh hoch à 12 ..
- b.) 1000 Stücke sehr edle Kirschbäumchen in 77 Sorten, deren mehrere schon mit Blüthaugen versehen sind, nach Verschiedenheit der Größe . . . à 15 und 20 ..
- c.) 1000 Stücke Pflaumen in 46 Gattungen . . . à 15 und 20 ..

Wer von gegenwärtiger Anzeige Gebrauch machen will, möge die Bäumchen am 3. oder 4. November d. J. in Petsch bei Morautsch abholen lassen. Spätere Bestellungen aber können nur in Birkendorf effectuirt werden.

NB. Vom Kernobste werden gegenwärtig keine, wohl aber in spätern Jahren in großer Menge, in mehr als 700 Sorten junge Bäumchen hier abgebar seyn.

Birkendorf am 18. October 1830.

Franz Pierz, Pfarrvikar.

3. 1342. (3)

R u n d m a c h u n g,

die Ausspielung des
k. k. privilegirten Theaters an der Wien,

welches laut Pacht-Contract eine jährliche Revenüe
v o n G u l d e n **1 0 0 0 0** Conv. Münze abwirft,
und des schönen Hauses Nr. 59 in Wien betreffend.

Das gefertigte Großhandlungshaus hält sich zur Anzeige verpflichtet, daß in Folge
des raschen Absatzes der Lose dieser reich ausgestatteten Lotterie, in welcher
30000 Treffer

5 0 0 0 0

Stück k. k. vollwichtige Ducaten in Gold,

G u l d e n **1 1 5 0 0 0** Wien. Währ.

und

4 5 0 0

sicher gewinnende rothe Freilose gewinnen,
die rothen Gratis-Lose sich ihrer Bergreifung nähern.

Da jedes dieser Freilose nicht nur gewinnen muß, sondern auch in einer ei-
genen Ziehung spielt, in welcher es 1500, 800, 400, 300, 200, 20, 10 r. k. k.
vollwichtige Ducaten gewinnen kann, und außerdem auch wie jedes andere Los auf
alle Realitäten- und Geldtreffer mitspielt, so dürfte dieser hier gebotene Vortheil das
verehrliche Publicum veranlassen, sich durch baldige Abnahme von fünf Losen noch
ein solches sicher gewinnendes Freylos zu verschaffen.

Diese Lotterie enthält 10 sehr bedeutende Haupttreffer, nämlich:

Das Theater, oder 25000 k. k. vollwichtige Ducaten,

das Haus Nr. 59, oder 8000 k. k. vollwichtige Ducaten,

ferner 2000, 1500, 1000, 800, 500, 400, 300, 200 k. k. vollwichtige Ducaten, aus-
serdem sind noch 10300 Ducaten für Nebentreffer vorhanden. Die Gewinne der ro-
then Freilose betragen 5000 k. k. vollwichtige Ducaten und 115000 fl. W. W. Uebrigens
haben auch die schwarzen verkäuflichen Lose dieser Lotterie dadurch einen beson-
dern Werth, daß jedes derselben 1000, 500, 300, 100, 50, 25, 20, 10 r. r. rothe
Gratis-Lose gewinnen kann, mit diesen gewonnenen Gratis-Losen dann deren sichern
Gewinn machen muß, und nicht nur auf deren besondere oben angeführte Treffer,
sondern auch in der Hauptziehung auf alle Realitäten- und Geldtreffer mitspielt.

Die Ziehung hat nächstkommenden 28. März Statt.

Das Los kostet 5 fl. Conv. Münze.

Es wird bei dieser Gelegenheit in Erinnerung gebracht, daß es laut §. 13 des
Spielplanes verboten ist, Lose um einen höhern oder mindern Preis als 5 fl. C. M.
zu verkaufen.

Spielplane sind bei allen Herren Lotto-Collectanten und Lose-Verschleißern
der ganzen Monarchie unentgeltlich zu haben.

Wien den 23. September 183c.

Hammer und Paris.

Lose sind zu haben bei Ferdinand Jos. Schmidt, am Congress-Platz,
Haus-Nr. 28, zum Mohren.